

# 24/7 HYBRIDE GESUNDHEITSVERSORGUNG IN PFLEGEEINRICHTUNGEN: EIN MODELL FÜR DIE ZUKUNFT DER SCHWEIZ

Die Gesundheitsversorgung in Pflegeeinrichtungen steht vor großen Herausforderungen. Der demografische Wandel und der Mangel an Fachpersonal erfordern innovative Lösungen. Hybride Gesundheitsversorgung, eine Kombination aus physischer Betreuung und Telemedizin, bietet vielversprechende Ansätze.

## VOR-ORT-BETREUUNG: UNVERZICHTBAR FÜR DIE PERSÖNLICHE BEZIEHUNG

Die physische Präsenz bleibt essenziell, insbesondere für multimorbide Bewohner:innen. Regelmäßige Untersuchungen wie Wundkontrollen oder Vitalparameter-Messungen erfordern direkten Kontakt. Zudem fördert der persönliche Austausch Vertrauen – ein wichtiger Aspekt bei vulnerablen Gruppen.

## TELEMEDIZINISCHE ERGÄNZUNG: FLEXIBEL UND EFFIZIENT

Telemedizin erweitert die physische Versorgung. Mobile Videosprechstundenwägen mit digitalen Stethoskopen oder Kameras ermöglichen schnelle Konsultationen. Ärztinnen und Ärzte können flexibel zugeschaltet werden, auch in Notfällen. Unternehmen wie die alcare AG setzen diese Technologien bereits erfolgreich ein.

## VORTEILE DER HYBRIDEN VERSORGUNG

- 1. Effizienzsteigerung:** Ärzt:innen sind nur bei Bedarf vor Ort, Routineanfragen erfolgen per Video.
- 2. Verbesserte Sicherheit:** 24/7-Verfügbarkeit erlaubt schnelle Entscheidungen.
- 3. Entlastung des Personals:** Pflegekräfte können jederzeit ärztliche Beratung einholen.
- 4. Zufriedenheit der Bewohner:innen:** Permanente Unterstützung erhöht das Sicherheitsgefühl.

## HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN IN DER SCHWEIZ

Trotz der Vorteile birgt die hybride Versorgung auch Herausforderungen. Datenschutz und Datensicherheit müssen in der Schweiz höchste Priorität haben, insbesondere bei der Übertragung sensibler Gesundheitsdaten. Zudem erfordert die Integration telemedizinischer Systeme eine umfassende Schulung des Personals und die Sicherstellung einer stabilen digitalen Infrastruktur, besonders in ländlichen Gebieten.

In der Schweiz bestehen jedoch ideale Voraussetzungen, um hybride Modelle weiter voranzutreiben. Die hohe Akzeptanz digitaler Technologien, kombiniert mit einer gut ausgebauten Gesundheitsinfrastruktur, ermöglicht eine schnelle Implementierung dieser Ansätze.

Langfristig könnte die hybride Gesundheitsversorgung auch dazu beitragen, den Pflegeberuf in der Schweiz attraktiver zu gestalten, indem sie die Arbeitsbedingungen verbessert und neue Entwicklungsmöglichkeiten schafft.

## FAZIT: SYNERGIE STATT KONKURRENZ

Hybride Gesundheitsversorgung ist bereits Realität. Die Kombination aus physischer Präsenz und Telemedizin optimiert die Betreuung und entlastet das Personal. Mit der Weiterentwicklung dieser Ansätze kann die Schweiz Vorreiter einer modernen und patientenzentrierten Pflege werden.

Schweizerische Gesellschaft für Telemedizin & e-Health  
Société suisse de télé-médecine & e-Health  
Società Svizzera di telemedicina & e-Health  
Swiss Society for Telemedicine & e-Health



## Schweizerische Gesellschaft für Telemedizin und e-Health (SGTMeH)

c/o alcare AG

Wiltenstrasse 54, CH-9500 Wil SG

Tel.: +41-(0)71 923 01 48

E-Mail: sekretariat@sgtmeh.ch

www.sgtmeh.ch



## Sascha Beck

Geschäftsführer & Vizepräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Telemedizin & e-Health (SGTMeH);  
Leiter Telemedizin und Unternehmensentwicklung alcare AG

## Prof. Dr. med. Christiane Brockes

CEO alcare AG, Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Telemedizin & e-Health (SGTMeH)